

# Weltgebetstag 2024 aus Palästina

## 19:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche St. Bonifatius L.-W. Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation im März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ\*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.



### Impressum:

's KEJchEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirchengemeinde Lützelbach, erscheint alle zwei Monate und wird an Interessierte verteilt.

Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

Bankverbindung: Evang. Regionalverwaltung Starkenburg-Ost, IBAN: DE 03 5085 2651 0013 0022 25, Verwendungszweck: RT1480, Abr.Obj. 414000, Unkostenbeitrag 's KEJchEBLÄDCHÉ

Redaktion: Jasmin Eigl (V.i.S.d.P.), Iris Eigl

Evangelisches Gemeindebüro, Raibacher Straße 2, 64750 Lützelbach  
Telefon: 06165/301677, Fax: 06165/301698, e-mail: pfarramt\_rimhorn\_luetzelbach@t-online.de  
Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 10-12 Uhr und 14-16 Uhr  
Website: www.luetzelbach-evangelisch.de



# 's KEJchEBLÄDCHÉ

## Februar & März 2024

# Andacht

Die vergangenen Tage habe ich raus auf die weiße, jeden Morgen neue Schneedecke geschaut. Alle Spuren der vergangenen Tage waren wie weggefegt. Alles war neu und weiß.

Wir stehen noch am Anfang dieses Jahres 2024, auch wenn es einem manchmal vorkommt, als wäre schon so viel geschehen, dass das Jahr doch schon viel älter sein müsste. Und je mehr geschieht, desto häufiger wünscht man sich einen großen Resetknopf, mit dem ich einfach wie im Spiel alles auf Null zurücksetzen könnte. Naja gut vielleicht nicht alles, aber doch immer wieder etwas.

Gott spricht zu uns genau in diese Situation in Jesaja 1,18-19:

Kommt denn und lasst uns miteinander rechten!, spricht der HERR. Wenn eure Sünden rot wie Karmesin sind, wie Schnee sollen sie weiß werden. Wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden. Wenn ihr willig seid und hört, sollt ihr das Gute des Landes essen.

Gott macht uns ein unglaubliches Angebot. Wenn wir ihm nachfolgen und bereuen, was geschehen ist, dann soll unser Scheitern, unsere Schuld wirklich wie dieser neue Schnee werden, den wir gerade überall sehen. Vergangenes kann nicht ungeschehen gemacht werden. Aber wir können neu und heil werden, uns kann vergeben werden und wir können befreit von alter Last neue Wege gehen.

Das ist ein Vorrecht der Kinder Gottes, dass wir nicht die Last und Wunden der Vergangenheit mit uns herumtragen müssen. Wir können heil und neu werden in Gottes Gegenwart. Und diese Gegenwart ist nur ein Gebet entfernt. Lasst euch dieses Angebot am Anfang dieses Jahres nicht entgehen, das bei weitem alle anderen Angebote zum Jahresanfang übertrifft.

Gott heilt und macht alles neu und das heute!

Hört euch gern dazu das Lied: Du machst alles neu! über den QR Code an. Dem ein oder anderen wird es bekannt vorkommen.

*Pfarrer Johannes Schütz*



# Gottesdienste

**Sonntag, 04. Februar**, Sexagesimä

Wochenspruch: Hebräer 3,15

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
(Pfarrer Johannes Schütz)

**Sonntag, 11. Februar**, Estomihi

Wochenspruch: Lukas 18,31

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
(Pfarrer Johannes Schütz)

**Sonntag, 18. Februar**, Invocavit

Wochenspruch: 1. Johannes 3,8b

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Rimhorn  
(Pfarrer Johannes Schütz)

**Sonntag, 25. Februar**, Reminiszere

Wochenspruch: Römer 5,8

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
(Prädikantin Michaela Balonier)

**Freitag, 01. März**, Weltgebetstag

19:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst  
in der Kath. Kirche St. Bonifatius Lützel-Wiebelsbach  
(Prädikantin Ute Karl)

**Sonntag, 03. März**, Okuli

Wochenspruch: Lukas 9,62

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
(Pfarrer Johannes Schütz)

**Sonntag, 10. März**, Lätare

Wochenspruch: Johannes 12,24

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
(Pfarrer Johannes Schütz)

**Sonntag, 17. März**, Judika

Wochenspruch: Matthäus 20,28

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
(Prädikantin Michaela Balonier)

**Sonntag, 24. März**, Palmarum / Palmsonntag

Wochenspruch: Johannes 3,14b.15

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
(Pfarrer Johannes Schütz)

**Donnerstag, 28. März**, Gründonnerstag

Wochenspruch: Psalm 111,4

18:30 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Rimhorn  
(Pfarrer Johannes Schütz)

**Freitag, 29. März**, Karfreitag

Wochenspruch: Johannes 3,16

15:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
(Pfarrer Johannes Schütz)

Die Gottesdienste sind auch weiterhin auf dem YouTube Kanal  
„Evangelische Bergkirchengemeinde Lützelbach“ zu sehen.



## Gottesdienste

**Sonntag, 31. März**, Osternacht  
Wochenspruch: Offenbarung 1,18  
6:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn  
anschl. Osterfrühstück im Gemeindesaal  
(Pfarrer Johannes Schütz)

**Sonntag, 31. März**, Ostersonntag  
Wochenspruch: Offenbarung 1,18  
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Trauerhalle Lützel-Wiebelsbach  
(Dekan Carsten Stein und Pfarrer Johannes Schütz)

Im Anschluss an den Gottesdienst am  
Ostersonntag lädt der Kirchenvorstand alle  
Interessierten herzlich zu einer  
Baubegleitung unserer Kirche in Lützel-  
Wiebelsbach ein. Bei Getränken und kleinen  
Snacks können Sie sich die Fortschritte  
des Umbaus ansehen.

## Gruppen und Kreise

### Kinder-Gottesdienst in Rimhorn:

25. Februar um 10 Uhr im Evang. Gemeindesaal.

### Kinder-Gottesdienst in Lützel-Wiebelsbach:

04. Februar und 10. März jeweils um 10 Uhr in der Evang. Kita „Die kleinen Strolche“.

### Frauenkreis in Rimhorn:

07. und 21. Februar 2024 & 06. und 20. März 2024  
um 14:30 Uhr im Evang. Gemeindesaal.

Infos unter Tel. 06165-1490, Lotte Röhrig.

### Frauentreff in Lützel-Wiebelsbach:

14. und 28. Februar 2024 & 13. und 27. März 2024  
um 14:30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal (Altbau).

Infos unter Tel. 06165-1587, Hella Hofmann & Tel. 06165-1594, Christel Orth

## Rückblick

### Ordination von Johannes Schütz (Bild Titelseite)

Am Sonntag, 14. Januar, war es endlich soweit. Pfarrer Johannes Schütz ist in der evangelischen Kirche in Neckarsteinach ordiniert worden. Dort absolvierte er zuvor sein Vikariat. Nach acht Jahren Theologiestudium und Ausbildung ist er nun ordiniert Pfarrer.

Den ersten Teil des Gottesdienstes übernahmen der dort ansässige Pfarrer Norbert Feick, Dekan Carsten Stein, Probst Stephan Arras und Pfarrer Gregor Wirth von der Hosanna-Gemeinde in Heidelberg. Dort verbrachte Schütz die Zeit während seines Spezialvikariats. Sie alle hoben heraus, welch ein besonderer Tag dieser für die weitere Laufbahn des jungen Pfarrers ist.

Im Anschluss an seine Ordination und den überbrachten Segen hielt der junge Pfarrer seine erste Predigt zum Vers in Philipper 3,1: „Im Übrigen, meine Geschwister, freut euch im Herrn. Mir wird es nicht lästig euch dasselbe zu schreiben, ihr aber werdet fest.“ Er erinnerte die Anwesenden, wie vielfältig Freude in der Gegenwart Gottes aussehen kann und wie wir sie in den dunkelsten Stunden finden können.

Der Gottesdienst wurde untermalt von stimmungsvollen, fröhlichen Liedern mit musikalischer Unterstützung des Bläserchors der evangelischen Kirchengemeinde Neckarsteinach. Auch neue und moderne Klänge vom Duo Susan und Dustin Pratt, die zum Tanzen animierten, fanden ihren Platz. Wir hoffen, dass solche modernen Klänge auch ihren Platz in unseren Gottesdiensten in der Bergkirchengemeinde finden. Nach Ende des Gottesdienstes gab es Häppchen und Sekt, um auf Johannes anzustoßen.

Im Anschluss bekam er noch zahlreiche Grußworte von Weggefährten aus seinem Studium und seiner Vikariatszeit zugesprochen, bevor er das Schlusswort machte. Er bedankte sich bei all seinen Wegbereitern, seinen Eltern und seiner Frau Lara. Er dankte auch der Delegation aus der Bergkirchengemeinde, die mit einer rund 20-köpfigen Gruppe im Bus anreiste.

Der Kirchenvorstand wünscht unserem neuen Pfarrer Johannes Schütz alles Gute und eine unvergessliche Zeit in der Bergkirchengemeinde.

*Jasmin Eigl, Mitglied im Kirchenvorstand der  
Evangelischen Bergkirchengemeinde*